

campus

Uni Würzburg



Studieren, aber was?

Die Uni Würzburg bietet eine große Auswahl spannender Studiengänge. Experten und Studierende helfen dir, das Richtige zu finden.



INHALT

Ausgabe 26 / Juli 2017

4

Studieren:
Neues Eliteprogramm für Lehramtsstudierende
 Besonders begabte Lehramtsstudierende in den MINT-Fächern können nun an den Unis Würzburg und Bayreuth ihre Kompetenzen in einem Zusatzprogramm vertiefen. Zwei Studierende erzählen, warum sich der Mehraufwand lohnt.



Forschung:
Kleine Moleküle, große Erkenntnisse
 Der Würzburger Professor Jörg Vogel erforscht die Rolle von RNA-Molekülen in Krankheitserregern und hat dafür den Leibniz-Preis bekommen. Auch das Helmholtz-Zentrum für RNA-basierte Infektionsforschung hat der Biochemiker nach Würzburg geholt.

18

8

Studieren:
Kulturprojekt für junge Flüchtlinge
 Gemeinsam mit Studierenden erkunden junge Flüchtlinge Würzburg. Ein Studi-Flüchtling-Tandem aus dem Projekt Kul(tur)-Kids erzählt, welche tollen, aber leider auch unangenehmen Erfahrungen die beiden machen mussten.



Forschung:
Ameisen – ein Volk voller Sanitäter
 In einem Ameisenvolk zählt das Kollektiv. Trotzdem verzarten sich die Artgenossen gegenseitig. Eine überraschende Beobachtung, die erstmals von einem Forschungsteam der Uni Würzburg gemacht wurde.

21

16

Ausland:
Zum Studium in die weite Welt gezogen
 Warum sollte man ein Auslandssemester absolvieren? Warum ist Würzburg bei ausländischen Studierenden so beliebt? Und was sollte man bei einem Studienaufenthalt in Peking nicht verpassen? Giulia und Carsten geben Antworten.



Weitere Themen und Service

Neue Professoren: Sie erforschen Grundschüler und PC-Spiele Seite 14
Alumni: Vom Hörsaal in die weite Welt Seite 20
Der Weg an die Uni: Jetzt noch einschreiben! Seite 24

CAMPUS
 jetzt auch als
 Webmagazin
www.uni-wuerzburg.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Sanderring 2, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/31-0, www.uni-wuerzburg.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Präsident Prof. Dr. Alfred Forchel
Redaktionsleitung: Dr. Esther Knemeyer Pereira
Konzept und Umsetzung: MainKonzept GmbH, Berner Str. 2, 97084 Würzburg, Tel.: 09 31/60 01-452, www.mainkonzept.de
Produktmanagement und redaktionelle Umsetzung: Sarah Klemm
Gestaltung: Lisa Götz
Druck: Main-Post GmbH, Berner Str. 2, 97084 Würzburg

Lehramt: Neues Eliteprogramm

Lehramtsstudierende der MINT-Fächer können sich zusätzlich weiterbilden

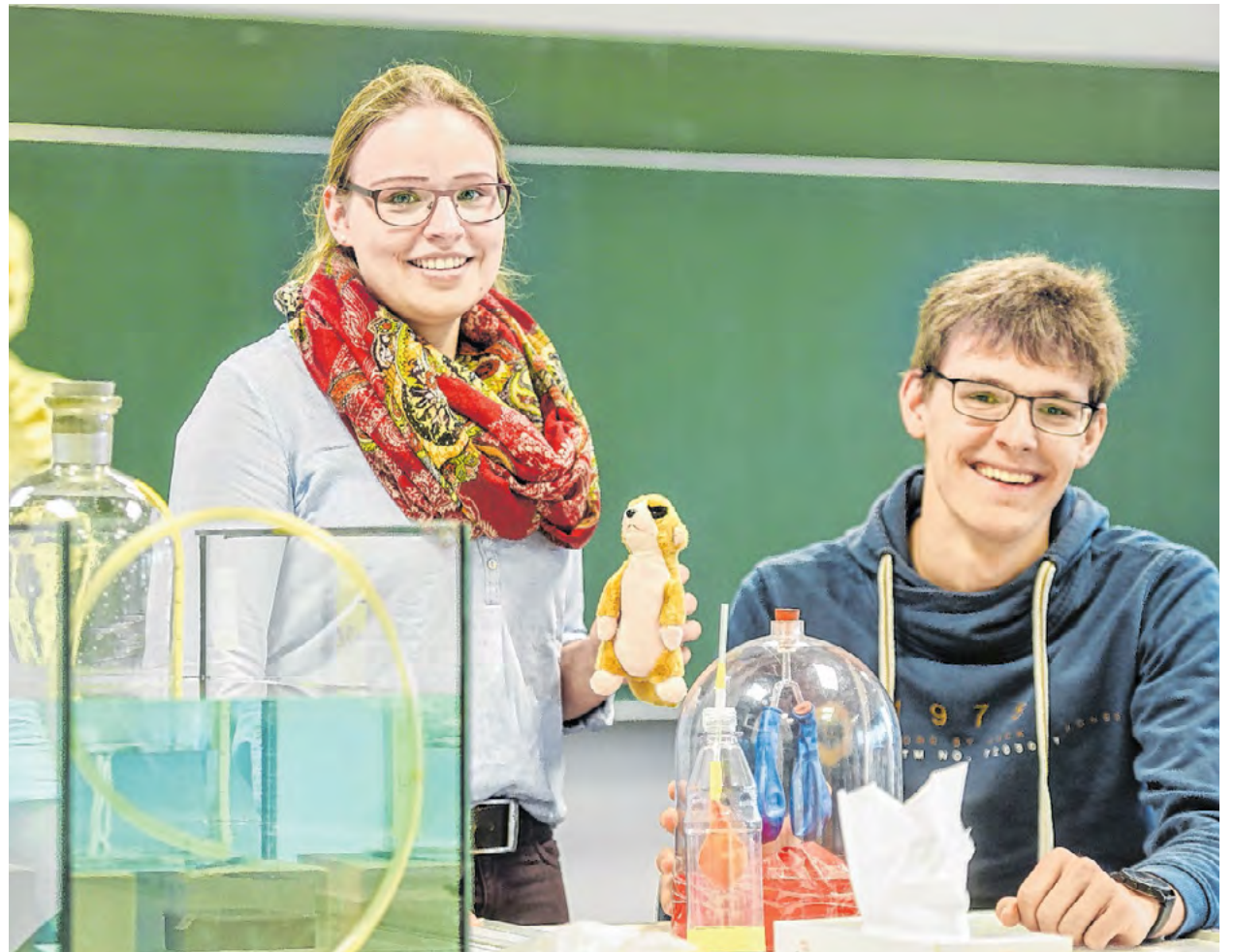
Jonathan Grothaus und Denise Boehm haben es getan. Anfangs waren sie skeptisch, was das Eliteprogramm „MINT – Lehramt PLUS“ so zu bieten hat. Jetzt, ein Semester später, sind beide begeistert. Seit verganginem Winter studieren sie das Zusatz- bzw. Masterstudium im Elitenetzwerk Bayern an der Uni Würzburg. Ein spezielles Programm, das besonders begabten und leistungsfähigen Gymnasiallehramtsstudierenden der Fächer Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik oder Physik die Möglichkeit bietet, sich weiterzubilden.

„Wenn man abschließt, hat man den echten Master of Science“, so Denise. Sie hat ihr Lehramtsstudium beendet und promoviert jetzt in der Chemie. Um sich alle Türen offen zu halten, hat sich die 25-Jährige für das Angebot des Elitenetzwerkes Bayern entschieden. „Sollte ich das Masterstudium komplett durchziehen, kann ich in den Schuldienst, in die Wissenschaft oder aber in die Wirtschaft“, sagt sie. Wenn nicht, habe sie die Zusatzqualifikationen mitgenommen.

Angeboten wird das Programm in Würzburg und Bayreuth. Da beide Unis teilweise unterschiedliche Seminare anbieten, besteht die Möglichkeit, Veranstaltungen an der jeweils anderen Uni zu belegen. „Ich kenne aber nur einen Teilnehmer, der das gemacht hat“, so Denise. Die Fahrerei sei einfach zu zeitaufwendig. Gut findet sie, dass das Elitenetzwerk Bayern die Fahrtkosten erstattet.

Im Zusatzstudium bekommen die Studierenden neben der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Vertiefung Einblicke in die internationale, interdisziplinäre Forschung sowie in berufsbezogene Schlüsselkompetenzen. „Das sind beispielsweise Seminare zur Medien- oder interkulturellen Kompetenz“, sagt Denise. „Wir lernen Inhalte, die uns auch im alltäglichen Leben weiterbringen.“

Jonathan belegt die Veranstaltungen des Zusatzstudiums nebenbei. Ob er den Master noch dranhängt, weiß er noch nicht. Sicher ist für den 21-Jährigen, dass er einmal in den Schuldienst gehen wird. Die Seminare finde er einfach nur cool: „Es werden Themen angeboten, die man



Denise Boehm und Jonathan Grothaus sind begeistert vom Elite-Programm „MINT – Lehramt PLUS“.

sich im normalen Lehramtsstudium auch wünscht. Wofür aber sonst kein Platz ist.“ Besonders angetan ist er von den kleinen Gruppen, in denen er Mathematik, Physik und Informatik vertieft. Auf fünf Studierende kommen zwei Dozenten. „Da ist die Zusammenarbeit eine ganz andere als im Grundstudium“, so Jonathan. Die Koordinatoren, wie die Lehrpersonen im Eliteprogramm heißen, gingen auf

„Es werden Themen angeboten, die man sich im normalen Lehramtsstudium auch wünscht.“

Jonathan Grothaus

Wünsche und Interessen ein. Das sei ein großer Vorteil. Weg von der bloßen Theorie und hinein in die Forschung: Das ist das, was die zwei so an MINT – Lehramt PLUS begeistert.

Ein weiteres Plus ist nach Ansicht der beiden die Art, wie gelehrt wird:

Fast alle Module wurden speziell für das Eliteprogramm eingerichtet. „Nur in der fachwissenschaftlichen Vertiefung gehen wir in bereits bestehende Studiengänge“, sagt Jonathan. Das sei deshalb gut, weil die Seminare des MINT-Studiengangs stark praktisch orientiert seien. Damit die Studierenden das Grund- und das Zusatzstudium unter einen Hut bekommen, werden Blockveranstaltungen abgehalten oder man erarbeitet sich Inhalte in sogenannten „Research Groups“. Diese Art des Lernens ist sehr betreuungsintensiv, die Teilnehmer haben viel Raum für selbstständiges und gemeinsames Arbeiten. „Es ist eine Zusatzbelastung, die eigentlich keine Zusatzbelastung ist“, so der Student.

Um den Austausch und die Zusammenarbeit der Unis Bayreuth und Würzburg zu intensivieren, finden Kolloquien statt und man trifft sich einmal im Jahr in der Ferienakademie. In diesem Jahr ging es für die Studierenden nach Nürnberg. „Neben den

ganzen fachwissenschaftlichen und -didaktischen Anteilen während der Ferienakademie haben die fünf Tage unglaublich viel Spaß gemacht“, sagt Denise. Man lerne alle anderen Elite-Teilnehmer und die Dozenten kennen und tausche sich aus. Im Zuge eines Seminars haben sie auch ihre Maskottchen für MINT – Lehramt PLUS gefunden: Die „Erdmintchen“ Wolle für Würzburg und Bolle für Bayreuth.

MINT-Lehramt PLUS:

Das Zusatzstudium kann ab dem 5. Fachsemester studiert werden. Für den Zugang müssen die Studierenden mindestens 100 ECTS im Lehramtsstudiengang und einen Notendurchschnitt von 1,9 oder besser vorweisen. Für den Master gilt eine andere Regelung. Weitere Informationen unter www.mint-lehramt-plus.bayern